

Private Polizei? – Ja, aber nur für Reiche!

**Für wohlhabende Bürger in London scheint das Problem von steigender Kriminalität gelöst zu sein. Genügend finanzielle Mittel machten es möglich, eine eigene, private Polizei zu gründen.
Doch werden Normalbürger ebenso geschützt wie Vermögende?**

Wohlhabende Bürger Londons haben aufgrund steigender Kriminalität und stetig wachsender Überlastung der Polizei eine private Bürgerpolizei gegründet. Sie besteht aus ehemaligen Beamten von Scotland Yard und der Londoner Polizei. Sie verspricht, innerhalb von 5 Minuten am Tatort zu sein. In zwei Jahren hat sie 403 Täter gefasst, die allesamt verurteilt wurden. Für wohlhabende Bürger scheint das Problem gelöst. Aber wo bleibt der Normalbürger? Warum erhält nicht jeder Bürger für seine Steuern hinreichenden Schutz?

**von wa.**

**Quellen:**

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-5346699/First-private-police-force-caught-400-criminals.html>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.